

**\*\*\* EINE WELT NACHRICHTEN \*\*\***

**InWent gGmbH** Internationale Weiterbildung und Entwicklung  
**Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**  
Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn  
Fon 0228/2434-630, Fax: 0228/24 34-635  
Email: [info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)  
URL: [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)



DATUM: 17.05.2004; III/28

## Willkommen!

### LESERINNEN - UMFRAGE

Wie ist das eigentlich? Gefallen Ihnen die EWN? Lesen Sie sie von hinten bis vorne durch? Bestellen auch mal die ein oder andere Materiale und besuchen die Veranstaltungen in Ihrer Gegend?

Uns interessieren Ihre Antworten.

Wir haben für Sie in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut AIS einen online - Fragebogen zu unserem Newsletter entwickelt. Mit einem einzigen Klick sind Sie unter [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de) dabei und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich diese wenigen Minuten Zeit nehmen, den Fragebogen zu beantworten. Der Fragebogen ist von heute bis zum 7.Juni online geschaltet.

Warum machen wir das? Die Eine-Welt-Nachrichten sind nun seit über zwei Jahre auf dem Markt, haben an Abo-Zahlen stetig zugelegt (allein im letzten Jahr um 35 %) und wir bekommen vereinzelt Rückmeldungen. Doch wir möchten gerne mehr – mit Ihren Rückmeldungen möchten wir den Newsletter noch genauer an Ihre Wünsche und an Ihren Informationsbedarf anpassen.

Welche Informationen brauchen Sie in welcher Ausführlichkeit für Ihre Arbeit vor Ort?

Ihre Meinung ist uns wichtig, sagen Sie sie uns. Danke!

Ihr Team der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

In den heutigen **\*\*\*Eine Welt Nachrichten\*\*\*** finden Sie folgende Rubriken:  
(Zahl anklicken und schon springen Sie zur Textstelle):

- Über uns -2- (in eigener Sache)
- Termin-Nachlese -2- (Wie war denn die Tagung ...?)
- Materialien & Medien -4- (Broschüren, Buchvorstellungen, Webadressen, etc.)
- Tipp -5- (Hilfreiches zur Eine-Welt-Arbeit)
- Hintergrund -6- (Berichte zu Eine-Welt- und entwicklungspolitischen Themen)
- Organisation direkt -8- (NRO's stellen sich vor)
- Monatshighlight -8- (Sonderthema in Sonderrubrik)
- Wettbewerbe -8- (Infos zu laufenden Wettbewerben)
- Termine -9- (aktuelle Termine)
- Kontakt und Hinweise -12- (zum guten Schluss)

Email- und Internetangaben sind in der \*EWN\* als [Hyperlink](#) eingerichtet.

**\*\*\*Die nächsten EWN erscheinen am 14.Juni 2004\*\*\***

## Über uns

### 3. Netzwerktreffen ModeratorInnen in Bonn

Zum dritten Mal traf sich das von der Servicestelle aufgebaute ModeratorInnen-Netzwerk. Im Mittelpunkt des Treffens, das am 13./14.5.04 in Bonn stattfand, stand auch diesmal wieder der konkrete Erfahrungsaustausch. So wurden kreative Einstiegsmethoden, internetgestützte Moderationstechniken, Moderationsanforderungen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und Konsultationsverfahren in NRW, Schwerpunkt Migration vorgestellt und diskutiert. Auch zukünftig will sich das Netzwerk zwei Mal im Jahr zum Erfahrungsaustausch in Bonn treffen.

Info: Andreas Dellbrügge, Servicestelle, Fon: 0228/2434-631, [andreas.dellbruegge@inwent.org](mailto:andreas.dellbruegge@inwent.org), [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

## Termin-Nachlese

### 21.4.2004, Gelsenkirchen Bewegen, was Menschen bewegt

Unter diesem Motto fand in Gelsenkirchen die zweite landesweite Fachkonferenz von Agenda-Transfer statt. Schwerpunkt der Konferenz waren Steuerungsstrategien kommunaler Nachhaltigkeit und es beteiligten sich rund 160 Akteuren aus den Bereichen Lokale Agenda 21 und Kommunalverwaltung rege in den angebotenen Foren. Zu den Themen Nachhaltigkeitsmanagement, Indikatoren als Steuerungsinstrumente, Regionale Vermarktung, Zukunftsfähige Beschaffung, Erneuerbare Energien und Kommunales Flächenmanagement wurde im gegenseitigen Erfahrungsaustausch der Ist-Stand aufgezeigt und neue praktikable Wege erarbeitet. Im Forum Zukunftsfähige Beschaffung wurde besonders deutlich, wie wichtig die Bewusstseinsbildung der kommunalen Entscheidungsträger ist, um breite Akzeptanz auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit zu finden. Eine Dokumentation der Veranstaltung ist in Vorbereitung.

Info: Michaela Shields, Agenda-Transfer. Agentur für Nachhaltigkeit GmbH, Budapest Str. 11, D-53111 Bonn, Fon: ++49/228/6046114, [shields@agenda-transfer.de](mailto:shields@agenda-transfer.de), [www.agenda-transfer.de](http://www.agenda-transfer.de)

### 21.04.2004, Bonn Verleihung des Europäischen Solarpreises 2004

Der Preis der EUROSOLAR wurde in einem feierlichen Akt im KunstMuseum Bonn an Bärbel Dieckmann, Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn vergeben. Dr. Hermann Scheer, Präsident von Eurosolar begründete die Preisvergabe zum einem mit den zahlreichen kommunalpolitischen Projektinitiativen der Stadt Bonn zur Mobilisierung Erneuerbarer Energien im Rahmen des kommunalen Klimaschutzes in den letzten Jahrzehnten. Zum anderen hob er in seiner Laudatio die von der Stadt Bonn in den letzten Jahren erworbene Rolle als internationales Kommunikationszentrum für die Entwicklung einer global ökologischen Perspektive auf der Basis Erneuerbaren Energien hervor.

Info: Ulrich Nitschke, Servicestelle, Fon: 0228/2434-634, [ulrich.nitschke@inwent.org](mailto:ulrich.nitschke@inwent.org), [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

### 4.05.2004, München Delegierte der weltweiten Bewegung arbeitender Kinder erstmals in München

„Bevor Kinderarbeit verboten wird, muss Armut verboten werden“, da sind sich Jhon Botello (15) und Pedro Mamani (18) aus Bolivien einig. Die beiden Jugendlichen konnten in der Hauptstadt La Paz nur deshalb überleben, zur Schule gehen und ihre Familien unterstützen, weil sie von klein auf gearbeitet haben. Darum fordern sie jetzt ein Recht auf Arbeit für Kinder. Inzwischen sind die beiden in der lateinamerikanischen Bewegung arbeitender Kinder organisiert. Vorige Woche waren sie zu Gast in Bayern. „Lasst uns selber reden.“ Selbstbewusst fordern Jhon und Pedro von Politikern und Erwachsenen, dass die Position der arbeitenden Kinder gehört wird und sie mitbestimmen können, wenn es um ihre Belange geht. Bei einer Veranstaltung des Münchner Nord Süd Forums wird deutlich, wie verärgert sie darüber sind, dass Organisationen wie UNICEF und die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) der Vereinten Nationen die vollständige Abschaffung von Kinderarbeit durchsetzen wollen, ohne auf ihre Lebenssituation Rücksicht zu nehmen. Kinder aus armen Familien tragen oft 30 % und mehr zum Familieneinkommen bei.

Die beiden Delegierten der weltweiten Bewegung arbeitender Kinder erzählen von ihrer eigenen Kindheit: Die Arbeiten, die sie selbst verrichtet haben, empfanden sie nicht als hart. Schuhe putzen, Essen auf der Straße verkaufen oder Gräber pflegen - da blieb noch genug Zeit, um zu lernen und mit Freunden zu spielen. „Ohne Arbeit hätte ich klauen müssen“, so Pedro, der zeitweise auf der Straße lebte, weil sein Vater trank und die Familie verprügelte. Solange es Armut und Hunger gebe, müssten die Kinder auch arbeiten dür-

fen. Das gegenwärtige Verbot von Kinderarbeit verschlimmere ihre Lage noch: Sie würden häufig von der Polizei verfolgt und als illegal arbeitende Kinder besonders schlecht bezahlt. „Viele Menschen behandeln uns wie Müll. Wir verlangen als arbeitende Kinder Respekt und wollen geachtet werden.“

Beim Gespräch mit Münchens drittem Bürgermeister Hep Monatzeder betonten die beiden ehemaligen Kinderarbeiter nochmal: Ausbeutung von Kindern ächten, aber arbeitende Kinder achten.

Nachlese von Marita Matschke,

Vorstandsmitglied Nord Süd Forum München

Weitere Infos: Geschäftsstelle Nord Süd Forum, Trudi Schulze-Vogel, Fon: 089/856375-23, [t.schulze@einewelt.de](mailto:t.schulze@einewelt.de)

### 6.05.2004, Berlin

#### Preisverleihung Bundeswettbewerb „Global vernetzt – lokal aktiv“

Sechs Vereine, Kommunen und Unternehmen aus München, Mainz, Frankfurt, Berlin, Stein bei Nürnberg und Schelklingen (Alb-Donau-Kreis) sind die Sieger des 2. bundesweiten Wettbewerbs „Global vernetzt – lokal aktiv“. Die Schirmherrin des Wettbewerbs, Dr. Uschi Eid, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), überreichte in der Landesvertretung Bremen die Urkunden und Preisgelder in Höhe von 10.000 Euro. Bei der zweiten Auflage des vom BMZ ausgeschriebenen Wettbewerbs haben sich 114 Schulen, Vereine, Kommunen und Unternehmen mit 171 Projekten beworben, fast doppelt so viele wie 2002. „Dies zeigt, wie stark das Bewusstsein gewachsen ist, dass lokales Handeln in Deutschland globale Wirkungen entfalten kann“, so Eid bei der Preisverleihung. Dieser Wettbewerb biete den kleinen Projekten und Aktivitäten eine Bühne, die „oftmals vor der breiten Öffentlichkeit nahezu unbemerkt passieren, aber die Welt vor Ort ein Stückchen gerechter werden lassen“.

#### Preisträger in diesem Jahr sind:

- Nord Süd Forum München, Projekt gegen Kinderarbeit, Durchsetzung des Ratsbeschlusses „München kauft keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit“;
- Aktion Tagwerk in Mainz, Projekt für Ruanda, mit Unterstützung von fast 60.000 Schülern an 282 Schulen in Rheinland-Pfalz wurden 620.000 Euro für Ruanda erarbeitet;
- DZ Bank Mikrofinanzfonds GbR mbH Frankfurt, Finanzierung von Kleinkrediten

an Frauen in Afrika zum Aufbau einer Existenz;

- Stadt Schelklingen (Alb-Donau-Kreis, Baden-Württemberg), Kooperation mit der philippinischen Stadt Cagayan de Oro, Modellprojekt zu Abfallverwertung und Aufbau von Kleingärtenanlagen zur Unterstützung der ärmsten Bevölkerungsschichten, den Kleinbauern und Müllsammlern;
- Förderverein Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick Berlin, Gartenprojekt zur interkulturellen Begegnung;

Ein **Sonderpreis** ging an die Firma Faber-Castell aus Stein bei Nürnberg. Der Hersteller von Schreib- und Zeichengeräten hat sich mit acht Projekten am Wettbewerb beteiligt – so viele wie bei keinem anderen Bewerber! Mehrere Projekte widmen sich der sozialen und ökologischen Situation im brasilianischen Regenwald.

Die Botschafter und Gesandten, aus Peru, Herr Alberto Hart, aus Ruanda, Herr Gasana Eugene Richard, den Philippinen, Frau Minerva Jean Falcon und Mali, Frau Aminata Sidibé Soumaré und der Leiter der Abteilung für Technische Zusammenarbeit an der brasilianischen Botschaft, Paulo Cypriano, lobten das große Engagement der meist ehrenamtlich und mit viel Idealismus angehenden Gruppen. Dass in diesem Jahr auch zwei Unternehmen unter den Preisträgern sind, stieß ebenso auf besondere Zustimmung. Eid: „Beide Unternehmen, die DZ Bank und Faber-Castell, sind Beispiele dafür, dass auch Unternehmen ihre Verantwortung in den ärmeren Ländern des Südens wahrnehmen können, ohne auf den wirtschaftlichen Erfolg verzichten zu müssen.“ Im Gegenteil: Der Nutzen durch motivierte Mitarbeiter in den betroffenen Ländern und das Ansehen, dass sich Unternehmen durch verantwortungsvolles Handeln erwerben, seien „gerade in Zeiten globalen Wettbewerbs echte Zusatzfaktoren, die die Kaufentscheidung stark beeinflussen können“.

Infos: Claudia Maurer, Servicestelle, Fon: 0228/2434-657, Fax: 0228/2434-635, [Claudia.Maurer@inwent.org](mailto:Claudia.Maurer@inwent.org), [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

### 7.5.2004, Bonn

#### Oikocredit Westdeutscher Förderkreis wird 25

Mit einer Veranstaltung im Bonner Haus der Geschichte beging Oikocredit sein Jubiläum. Über 300 Gäste waren der Einladung gefolgt. Viele Anleger waren darunter. Die internationale Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft "Oikocredit" finanziert aus den Geldanlagen seiner Mitglieder,

ner Mitglieder, zurzeit rund 200 Mio. Euro, langfristige und günstige Darlehen an Genossenschaften und Unternehmen in armen Ländern.

Für die Kommunen spannend ist, dass die Stadt Neuss erste Kommune wurde, die mit einem Beitrag von 1 ct/Einwohner (also 1.500 Euro) Anteile zeichnete. Neuss engagiert sich seit vielen Jahren für die "Eine Welt" und hat mit dieser Aktion einen nachahmenswerten Schritt aufgezeigt, lokal etwas für das globale Handeln zu tun.

Infos: Oikocredit Westdeutscher Förderkreis, Adenauerallee 37, 53113 Bonn; Tel.: 0228/92597-38/39; [oikocredit.bonn@t-online.de](mailto:oikocredit.bonn@t-online.de), [www.oikocredit.org/sa/westdt](http://www.oikocredit.org/sa/westdt)

## Materialien & Medien

### Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit – eine Nachschlagewerk

Die neunte und erweiterte Auflage dieses Nachschlagewerkes gibt einen aktuellen und umfassenden Überblick über die wichtigsten deutschen Organisationen im entwicklungspolitischen Sektor. Zu den 328 ausgewählten Einrichtungen gibt es jeweils eine kurze Beschreibung der wichtigsten Informationen wie Aufgabenstellung, Themenschwerpunkte, Jahresetat usw. sowie natürlich alle Kontaktdaten. Herausgeber ist das Informationszentrum Entwicklungspolitik (IZEP) der InWEnt.

Infos: Informationszentrum Entwicklungspolitik (IZEP), Fon: 0228/2434-5, [izep@inwent.org](mailto:izep@inwent.org), [www.inwent.org/izep](http://www.inwent.org/izep)

### „Chance Eine Welt. Eine andere Weltwirtschaft ist möglich.“

Neben dem aktuellen Stand der politischen Diskussion zu diesem Thema, zeigt diese neue Publikation des Eine Welt Netz NRW konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die Praxis auf. Über 30 internationale Akteure, die auch auf der gleichnamigen Konferenz im Oktober 2003 in Bonn referierten, durchleuchten die globalisierte Wirtschaft und die internationalen Finanzmärkte. Sie erläutern Möglichkeiten des Fairen Handels und neue Vermarktungsstrategien und diskutieren Chancen und Kriterien des Globalen Lernens. Die 70seitige Publikation ist zu beziehen für 8 Euro plus Versand.

Info: Eine Welt Netz NRW, Fon: 0251/57351, [info@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:info@eine-welt-netz-nrw.de), [www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)

### Mehr Geld durch professionelles Fundraising – ein punkt.um spezial

„Fundraising ist die Kunst, die Freude am Geben zu lehren“, so steht es auf dem Deckblatt der April-Ausgabe von aktiv.um, Spezial-Ausgabe des Ökom-Verlags. Auf 8 Seiten werden wichtige Hinweise zum Thema Fundraising und Tipps zum Weiterlesen gegeben. Gegen Versandkosten zu beziehen über:

ökom Verlag, Fon: 089/544184-0, [steigenberger@oekom.de](mailto:steigenberger@oekom.de), [www.aktivum-online.de](http://www.aktivum-online.de)

### Ratgeber zu Sozialstandards – Publikation des „Runden Tisches Verhaltenskodizes“

Auf knapp 20 Seiten und in sechs Kapiteln erfahren die LeserInnen, nicht nur was Sozialstandards bedeuten, sondern auch, wie Unternehmen Verhaltenskodizes einführen und wie sie davon profitieren können. Konkrete Unternehmensbeispiele und die Fragen, wie reagieren Kunden und Verbraucher und welche soziale Verantwortung tragen die Unternehmen in Zukunft, runden diese Publikation ab. Rund ist auch der Tisch an dem die VerfasserInnen der Publikation sitzen. 2001 vom BMZ ins Leben gerufen, arbeiten dort VertreterInnen von Unternehmen, Gewerkschaften, Ministerien und NGOs zusammen und möchten mit diesem Ratgeber Unternehmen zur Einführung von Verhaltenskodizes ermutigen, Erfahrungen weitergeben und Basisinformationen liefern. Nähere Informationen und der Ratgeber zum Download sind zu finden unter:

[www.coc-runder-tisch.de](http://www.coc-runder-tisch.de)

### Die globale Energiewende – Erneuerbare Energien als Weg zu Entwicklung und Klimaschutz

Welche Chancen die Verknüpfung zwischen Entwicklungsarbeit und dem Ausbau erneuerbare Energien bieten, aber auch über die ökologischen und sozialen Aspekte einer verstärkten Nutzung von Ökoenergien, gibt diese Broschüre des Forums Umwelt & Entwicklung Auskunft. Entstanden im Rahmen des Netzwerkes Erneuerbare Energien Nord-Süd werden auf rund 40 Seiten Informationen, Daten und Fakten aufgezeigt und den LeserInnen ein fundierter Einstieg ins Thema ermöglicht. Zu bestellen bei

Forum Umwelt & Entwicklung, Fon: 0228-359704, [info@forumue.de](mailto:info@forumue.de), [www.forumue.de](http://www.forumue.de)

### Dicke Luft im Familienkreis? Wie wärs mal wieder mit einem gemeinsamen Spiel? – Familienspiel „Energie 21“ neu auf dem Markt

Das Spiel ist im Rahmen der Kampagne „Mit Energie in die Zukunft“ der Landesarbeitsgemein-

sacht Agenda 21 NRW e.V. gemeinsam mit der spieltrieb gbr konzipiert worden. Es zeigt die vielfältigen Möglichkeiten Erneuerbarer Energien auf und ist damit auch „hervorragend dazu geeignet in den Aktionswochen der Renewables 2004 publikumswirksam vorgestellt und vertrieben zu werden“, so die LAG 21 NRW. Das Spiel kostet 7,50 Euro ist zu beziehen über

LAG 21 NRW e.V., Fon: 02371-352190, [info@lag21.de](mailto:info@lag21.de), [www.lag21.de](http://www.lag21.de)

### **Weltverantwortung im Wandel – Hinter`m Horizont geht`s weiter**

Aber wie kann es dort weitergehen?, fragt die Redaktion der Publikation Misereor ALTERnativen Nr. 7, Eine-Welt-Arbeit und drittes Lebensalter. Verschiedene AutorInnen, u.a. Ferdiand Menne und Klaus Seitz antworten und beleuchten die Frage, wie sich Weltverantwortung im Spiegel der Zeit entwickelt hat und was sie heutzutage bedeutet oder bedeuten kann. Zu beziehen über:

Misereor, Jörg Siebert, Fon: 0241/442 133 [siebert@misereo.de](mailto:siebert@misereo.de), [www.dritteslebensalter.de](http://www.dritteslebensalter.de)

### **Buch der drei Wünsche – neue Auflage**

Wegen der großen Nachfrage wurde das 2000/2001 entstandene „Buch der drei Wünsche“ wiederaufgelegt. Es enthält die Geschichten von Jugendlichen aus Bremen und Pune/Indien und sie beschreiben darin ihre Wünsche für die Zukunft, aber auch ihre Sorgen und Ängsten. Alle Beiträge sind in deutscher und englischer Sprache und das Buch ist in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit vielseitig einsetzbar.

Infos: Landesamt für Entwicklungszusammenarbeit, Kerstin Dahlberg, Fon: 0421/ 361-4505, [kerstin.dahlberg@lafez.bremen.de](mailto:kerstin.dahlberg@lafez.bremen.de), [www.lafez.bremen.de](http://www.lafez.bremen.de)

### **Eine Welt beginnt vor Ort – Bund, Länder und Kommunen in der Entwicklungszusammenarbeit**

In dieser Broschüre veröffentlicht der Parteivorstand der SPD die Diskussionsbeiträge von sieben VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und NGOs, die Ende letzten Jahres zu einem gemeinsamen Gespräch mit der Ministerin für Entwicklungszusammenarbeit in Berlin zusammentrafen. Die Beiträge dokumentieren „in eindrucksvoller Weise, wie Bund, Länder und Kommunen ihre besonderen Kompetenzen verstärkt einbringen können und wie das Engagement von Ländern und Kommunen wirksam gefördert und vernetzt werden kann“, so Heidemarie Wiczorek-Zeul in der Einleitung. Die gut 20seitige Broschüre ist zu beziehen über das Referat Entwicklungspolitik des SPD-Parteivorstandes.

hen über das Referat Entwicklungspolitik des SPD-Parteivorstandes.

Info: Parteivorstand der SPD, Referat Entwicklungspolitik, Konstantin Woinoff, Fon: 030/25991-125; [einewelt@spd.de](mailto:einewelt@spd.de), [www.forumeinewelt.de](http://www.forumeinewelt.de)

### **„Fairer Handel mit Mangos – erfolgreich für Kinderrechte“**

Der neue Medienkoffer oder besser gesagt „Mangokoffer“ des Fairhandelsunternehmens dwp bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit. Im Mittelpunkt der Mediensammlung steht ein 24minütiger Film, bei dem philippinische Mango-Produzenten, Therapeutinnen der Preda-Stiftung und Kinder zu Wort kommen, die zu Opfern sexueller Gewalt gemacht worden sind. Daneben enthält der Koffer vier Ausstellungsposter, eine Musik CD, Rezeptsammlung mit Produktproben, Handreichungen, eine Bilderserie und weiteres. Mit seinen neun Bausteinen hat der Mangokoffer einen hohen Gebrauchswert und gibt konkrete Praxistipps für den Unterricht. Der Koffer ist gegen eine Gebühr von 60 Euro erhältlich. Nur der Film ist im VHS oder DVD - Format für 5 Euro zu beziehen.

Info: dwp, Fon: 0751/36155-23, [Info@dwp-rv.de](mailto:Info@dwp-rv.de), [www.dwp-rv.de](http://www.dwp-rv.de)

### **Who is who im Fairen Handel? – Sonderausgabe von Verbraucher konkret**

35 Seiten voller Informationen über Kampagnen, Programme, Akteure, Grundlagen, Produzenten und Konsumenten des Fairen Handels. Ein knackige Nachschlagebroschüre, herausgegeben von der Verbraucher Initiative e.V..

Bezug über: Verbraucher Initiative e.V., Fon: 030/536073-3, [mail@verbraucher.org](mailto:mail@verbraucher.org), [www.verbraucher.org](http://www.verbraucher.org)

## **Tipp**

### **Sie sind nicht älter als 30? Sie sind NachwuchsjournalistIn? Und Sie schreiben über Themen der Nachhaltigkeit?**

Dann bewerben Sie sich um den Nachhaltigkeitspreis für Nachwuchsjournalisten, den ecosense nun ausgeschrieben hat. Gefragt sind Beiträge, die laut ecosense, „geeignet sind, Nachhaltigkeit als Leitbild einer zukunftsfähigen Entwicklung einer breiteren Öffentlichkeit zu vermitteln und eine ausgewogene Betrachtung ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Aspekte aufweisen“. Einsendeschluss ist der 30. September.

Info: ecosense, Fon: 0221/4206851, [meta@ecosense.de](mailto:meta@ecosense.de), [www.ecosense.de](http://www.ecosense.de)



### **Oder sind Sie schwarze/r Deutsche/r und Literaturschaffende/r?**

Der erste schwarze deutsche Literaturpreis ist ausgeschrieben. Der May Ayim Award soll die Auseinandersetzung mit der Perspektive und der Lebensrealität schwarzer Deutscher fördern und zugleich die Randposition schwarzer AutorInnen im deutschen Literaturbetrieb überwinden. Der May Ayim Award ist ein deutscher Beitrag zum Internationalen Jahr 2004 zum Gedenken an den Kampf gegen die Sklaverei und an ihre Abschaffung. Die UNESCO trägt die Federführung für dieses UN-Jahr. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 1. Juli 2004 und die genauen Teilnahmebedingungen sind im Netz zu finden.

Infos: Michael Küppers, Projektkoordinator,  
Fon: 0170/2113052, [love@cybernomads.de](mailto:love@cybernomads.de),  
[www.cyberNomads.de](http://www.cyberNomads.de)

### **Zurück an die Uni? – Berliner Ringvorlesung Entwicklungspolitik**

Jeden Donnerstagabend findet in der Technischen Universität Berlin die Ringvorlesung Entwicklungspolitik IV statt. Bis zum 8. Juli werden wöchentlich wechselnde DozentInnen aus staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen über Themen der Migration und internationalen Zusammenarbeit referieren. Die Vorlesungsreihe wendet sich nicht nur an StudentInnen, sondern auch die interessierte Öffentlichkeit.

Infos: Dr. Brigitte Fahrenhorst, [BrigitteFahrenhorst@t-online.de](mailto:BrigitteFahrenhorst@t-online.de)

### **Noch eine Ringvorlesung – Allerdings in Hamburg und zum Thema Globale Energieversorgung**

Jeden Mittwochabend, 18 Uhr findet bis zum 23. Juni im Hörsaal K des Hamburger Uni-Hauptgebäudes eine Veranstaltung zum Thema „Globale Energieversorgung – Klimaschutz, Emissionshandel, Entwicklung“ statt. Schwerpunkte und ReferentInnen wechseln wöchentlich, eine Übersicht gibt es etwas versteckt unter:

[www.aww.uni-hamburg.de/av/av\\_sose04/AWW-HHimSommer2004.pdf](http://www.aww.uni-hamburg.de/av/av_sose04/AWW-HHimSommer2004.pdf)

### **Sie wollen Ihr Geld neu anlegen? - kostenloser Solarfonds-Check**

Die Stiftung Solarenergie hat in einem Solarfonds-Check die wichtigsten Punkte zur Überprüfung der Beteiligungsunterlagen zusammengefasst. Die Checkliste kann kostenlos aus dem Internet heruntergeladen werden.

Download unter: [www.stiftung-solarenergie.de](http://www.stiftung-solarenergie.de)

### **Oder lieber das Geld anderer für Ihre Projekte nutzen? – Stipendien für Fundraising Fortbildungen**

Die Stiftung Umwelt und Entwicklung vergibt 40 Stipendien für einen berufsbegleitenden Studiengang an der Frankfurter Fundraising-Akademie. Die StipendiatInnen müssen ehren- oder hauptamtliche MitarbeiterInnen von umwelt- oder entwicklungspolitischen NGOs in NRW sein und sich verpflichten nach Beendigung der Fortbildung ihr Wissen an andere NGOs weiterzugeben.

Infos: Fundraising Akademie, Fon: 069/58098-124, [info@fundraisingakademie.de](mailto:info@fundraisingakademie.de),  
[www.fundraising-akademie.de](http://www.fundraising-akademie.de)

### **Oder in Hamburg Ihre Nachhaltigkeitsprojekte und –produkte der Öffentlichkeit präsentieren? – Verbrauchermesse Rio+12**

Bereits zum dritten Mal veranstaltet die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) vom 24. bis zum 25. September die Verbrauchermesse Rio+12. In diesem Jahr wird sich alles um das Thema Ernährung und Gesundheit drehen und den BesucherInnen soll veranschaulicht werden, dass nachhaltiges Handeln und genussvolles Leben nicht im Widerspruch zu einander stehen, sondern sich positiv ergänzen. Interessierte Aussteller können sich bis zum 31. Mai 2004 für die Teilnahme bewerben. Eine Dokumentation der Verbrauchermesse im vergangenen Jahr liegt druckfrisch vor.

Infos: Jan Mutendorf, Fon: 040/55403677,  
[mutendorf@wald.de](mailto:mutendorf@wald.de)

### **Und zum Schluss ein Fernsehtipp: Wie wird aus Sonne Strom? – die Sendung mit der Maus erklärt es uns**

Passend zu den „Local Renewables und den „Renewables 2004“ dreht es sich auch bei der Maus am Pfingstsonntag um Erneuerbare Energien. Wie immer - nicht nur für Kinder spannend.

Sendetermin: 30.05.2004, 10.30 bis 11 Uhr, ARD (WDR)

## **Hintergrund**

### **Erfolgreiche Integration ist kein Zufall – Strategien kommunaler Integrationspolitik**

Unter diesem Titel schreibt das Bundesinnenministerium und die Bertelsmann-Stiftung einen Wettbewerb aus, in dem gute Beispiele strategisch angelegter Integrationspolitik ausfindig gemacht und andere Kommunen zur Nachahmung angeregt werden sollen. Am 25. Mai fällt in Berlin der Startschuss des Wettbewerbes, an dessen Ende ein kommunaler Praxisleitfaden und eine

Dokumentation zur langfristigen Verbesserung der kommunalen Integrationspolitik stehen soll.

Infos: Bertelsmann Stiftung, Christine Foerster,  
Fon: 0173/5239932, [www.erfolgreiche-integration.de](http://www.erfolgreiche-integration.de)

### **Procura+ - Europäische Kommunen gründen Kampagne für ein faires und umweltfreundliches Beschaffungswesen**

18 Kommunen aus ganz Europa taten sich Ende April zusammen und gründeten die Sustainable Procurement Campaign. Ziel der Kampagne ist es, ein deutliches Signal für die umweltfreundliche und faire Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen zu setzen und anderen Kommunen die Vorteile einer zukunftsfähigen Beschaffung näher zu bringen. Die Stadt Ravensburg ist die erste deutsche Kommune, die sich an dieser Kampagne beteiligt. Weitere Städte sind herzlich willkommen.

Infos: [www.procuraplus.org](http://www.procuraplus.org)

### **Nicht nur die Zeit ist reif – TransFair-Bio-Bananen ab sofort im Supermarkt erhältlich**

Unter dem Namen Naturkind führt die Supermarkt-Kette Kaiser`s Tegelman ab sofort bundesweit TRANSFAIR-Bio-Bananen im Sortiment. Die bundesweite Listung ist für TRANSFAIR der Durchbruch im Frischfruchtbereich und bereits Ende Mai wird eine weitere Supermarktkette die Bananen ins Programm nehmen.

Infos: TransFair e.V./RUDMARK, Presse & Öffentlichkeitsarbeit, Fon : 0221/94204031,  
[www.transfair.org](http://www.transfair.org)

### **Denn „fair feels good“ – neue Marktforschungsdaten zum Fairen Handel**

Wer kauft Produkte des Fairen Handels? Im Rahmen der Kampagne „fair feels good“ wurden im Februar und März neue Marktforschungsdaten zum Fairen Handel erhoben und ausgewertet. Die Ergebnisse haben erstmals auch eine psychographische Beschreibung unterschiedlicher Zielgruppen des Fairen Handels“ hervorgebracht. Insgesamt zeigen die Daten, dass es nach einer schwierigen Phase in den letzten beiden Jahren gelungen ist, bei wichtigen Kennzahlen endlich wieder Zuwachs zu erreichen. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse gibt es unter

[www.fair-feels-goog.de/fairfeelsgood.php/cat/49](http://www.fair-feels-goog.de/fairfeelsgood.php/cat/49)

### **Nicht nur fair, sondern auch gentechnikfrei! – gepa begrüßt neue Kennzeichnungspflicht**

Die verschärfte Kennzeichnungspflicht von gentechnisch manipulierten Lebensmitteln durch die

EU wird vom gepa Handelshaus begrüßt. Denn nur durch Transparenz können die VerbraucherInnen entscheiden, ob sie bereit sind gentechnisch veränderte Lebensmittel zu kaufen. Die gepa setzt bereits seit Jahren auf Gentechnikfreiheit als Alternative.

Weitere Infos: gepa Fair Handelshaus, Pressestelle, Barbara Schimmelpfennig, Fon: 0202/26683-60, [presse@gepa.org](mailto:presse@gepa.org), [www.gepa3.de](http://www.gepa3.de)

### **„Neue Medien“ - Chatten Sie mit! – „Dialog Nachhaltigkeit“ der Bundesregierung**

Im gemeinsamen Dialog mit den BürgerInnen soll nach der Nachhaltigkeitsstrategie nun auch der Fortschrittsbericht über den Stand der Umsetzung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie „Perspektiven für Deutschland“ erarbeitet werden. Deshalb startet morgen, am 18.Mai 2004, eine neue Chat-Reihe mit kompetenten ExpertInnen, die jeweils Dienstags zwischen 18-19 Uhr zu den verschiedenen Themen stattfinden wird. Der Entwurf des Fortschrittsberichts und die Übersicht über Themen und ExpertInnen sind zu finden unter

[www.dialog-nachhaltigkeit.de](http://www.dialog-nachhaltigkeit.de)

### **Dialog „Nachhaltigkeit und Gesellschaft“ – sechs Foren für eine Momentaufnahme**

Im Auftrag des Rates für Nachhaltige Entwicklung hat das Institut für Organisationskommunikation in den Monaten Januar bis März sechs Diskursforen konzipiert und durchgeführt, deren Ziel eine „Momentaufnahme“ der Verankerung von Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Zivilgesellschaft war. Akteure aus den verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen, Verbänden, Initiativen, der Wirtschaft und der Wissenschaft, unter ihnen auch Ulrich Nitschke, Leiter der Servicestelle, waren eingeladen um über Erfahrungen, Erfolge und Misserfolge zu berichten. Entstanden ist eine „Momentaufnahme“, die nun als Entwurf von Ihnen kommentiert werden kann. Zu finden unter:

[www.nachhaltigkeitsrat.de/n\\_strategie/strategie\\_2004/index.html](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/n_strategie/strategie_2004/index.html)

### **„Alte Medien“ – wo bleibt die Nachhaltigkeit bei deutschen Medienunternehmen?**

Das ZDF und die Deutsche Welle sind die Vorreiter in Sachen Medienunternehmen und Nachhaltigkeit. Sie stellen erste Ansätze für ein Nachhaltigkeitsmanagement vor. Ansatzpunkte sind dabei sowohl die „Produkte“, also Sendungen und Formate, als auch innerbetriebliche Abläufe. Dies ergab eine Umfrage des Rats für Nachhaltige Entwicklung an 14 Intendanten der öffentlichen Fernsehanstalten und Vorstände der privaten TV-Sender, in dem der Nachhaltigkeitsrat

um Informationen gebeten hatte. Besonders das ZDF legte in seinem umfangreichen Arbeitspapier dar, dass es sich schon seit den 70er Jahren in allen Sendesparten mit dem Nachhaltigkeit befasst. Ebenso misst das deutsche Auslandsfernsehen dem Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert bei. Das betont die Deutsche Welle in ihrer Antwort auf den Brief des Rates. Der Sender Deutsche Welle-TV nehme unter den weltweit agierenden Auslandssendern bei der Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen sogar die Spitzenposition ein.

Weitere Infos:

[www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/index.html](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/index.html)

## Organisation direkt

### **Nord-Süd-Netz des DGB Bildungswerkes – Gewerkschaften als Mitgestalter einer sozialen Globalisierung**

Das DGB Bildungswerk fördert mit seinem Nord-Süd-Netz wichtige gewerkschaftliche Projekte, vor allem im Süden Afrikas, Amerikas und Asiens. Ihr Ziel ist es, auf lokaler Ebene die soziale und rechtliche Lage der ArbeitnehmerInnen und Arbeitslosen zu verbessern und gegen Armut und für Demokratie zu kämpfen. Finanziert wird dieses Engagement durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und staatliche Gelder. Seit April 2004 arbeitet nun eine NRW- Fachpromotorin „Arbeitswelt und Entwicklung“ beim DGB und sie wird Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräte bei der Beschäftigung mit internationalen Themen unterstützen.

Weitere Infos: DGB Bildungswerk e.V., Nord-Süd-Netz, Fon: 92211/4301-258, [nord-sued-netz@dgb-bildungswerk.de](mailto:nord-sued-netz@dgb-bildungswerk.de), [www.nord-sued-netz.de](http://www.nord-sued-netz.de)

## Monatshighlight

### **Stadt Neuss- weltweit erste Kommune als Mitglied bei Oikocredit**

Seit Ende April ist es soweit: mit einem Cent pro EinwohnerIn, insgesamt 1.500 Euro ist die nordrhein-westfälische Stadt Neuss die erste Kommune, die Mitglied bei Oikocredit Westdeutscher Förderverein geworden ist. Oikocredit ist eine weltweit tätige Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft und finanziert aus den Geldanlagen ihrer Mitglieder faire Darlehen an Unternehmen in armen Ländern.

„Wir möchten mit unserem Beitritt ein Signal senden und die Neusser Bevölkerung anregen sich

ebenfalls an Oikocredit zu beteiligen“, sagte Bürgermeister Herbert Napp bei der Urkundenunterschrift im Rathaus. Seit Jahren engagiert sich die Stadt Neuss bereits für die Verbreitung von fair gehandelten Produkten und wurde 2001 als „Hauptstadt des fairen Handels“ ausgezeichnet. „Auf diesem Hintergrund ist die Beteiligung bei Oikocredit ein konsequenter Schritt, denn Fairer Handel und Faire Kredite ergänzen sich“, so Bürgermeister Napp.

Oikocredit hofft, dass andere Kommunen dem Beispiel Neuss folgen werden. „Bisher wurde uns von einigen Kommunen gesagt, dass haushaltsrechtliche Gründe gegen eine Beteiligung sprächen. Um so mehr freuen wir uns, dass Neuss jetzt zu dieser positiven Einschätzung gekommen ist“, sagt Ulrike Chini, Geschäftsführerin Oikocredit Westdeutscher Förderkreis.

Infos: Oikocredit Westdeutscher Förderkreis, Fon: 0228/92597-38/39, [oikocredit.bonn@t-online.de](mailto:oikocredit.bonn@t-online.de), [www.oikocredit.org/sa/westdt](http://www.oikocredit.org/sa/westdt)

## Wettbewerbe

(\* markiert Hinweise aus der letzten \*EWN\*)

*Einsendeschluss 31.05.2004*

### **Wettbewerb Solar-Spaß an Schulen**

Der Wettbewerb will Schulen in Niedersachsen anregen, eine eigene Solaranlage zu installieren und das Thema Solarenergie in den Unterricht zu integrieren. Zu gewinnen gibt einen Zuschuss von bis zu 7500 Euro für eine Solarenergie.

Infos und Anmeldung unter: [www.solarschulen.de](http://www.solarschulen.de)

*\* Einsendeschluss 31.05.2004*

### **NABU-Baupreis 2004 für nachhaltiges Bauen und Renovieren**

Der NABU-Baupreis geht in die zweite Runde: Mit Unterstützung des Umweltbundesamtes und der Aachener Stiftung Kathy Beys wird der NABU den Preis für nachhaltiges Bauen und Renovieren auch im nächsten Jahr verleihen. Mit 4.000 Euro für den Sieger konnte das Preisgeld für die zweite Ausschreibung verdoppelt werden.

Info: NABU-Bundesgeschäftsstelle, Fon: 0228/4036-0, [nabu@nabu.de](mailto:nabu@nabu.de), [www.nabu.de](http://www.nabu.de)

*\*Einsendeschluss 25.06.2004*

### **Deutscher UNIFEM-Preis für nachhaltige Selbsthilfeprojekte von Frauen**

Das Deutsche Komitee für UNIFEM verleiht auch 2004 wieder den mit 10.000 Euro dotierten Preis für laufende Projekte und Programme von Frauen und Frauengruppen in sich entwickelnden Ländern. In diesem Jahr wird um Projektbewerbun-



gen zum Thema „Ernährung weltweit sichern – Frauen in der Landwirtschaft“ gebeten. Aufgerufen sind NGOs, aber auch kirchliche und bürger-schaftliche Gruppen, die von Deutschland aus solche Projekte in den Ländern Afrikas, Latein-amerikas oder Asiens unterstützen, den Preis für ihre Partnerinnen zu beantragen.

Info: Projektbüro Deutsches Komitee für UNIFEM, Fon: 02224-76902, [magretlemor@unifem.de](mailto:magretlemor@unifem.de), [www.unifem.de](http://www.unifem.de)

*\* Einsendeschluss 31.07.2004*

### **Förderpreis Stiftung Brücke**

Die Stiftung Brücke schreibt in regelmäßigen Abständen einen Förderpreis für kleinere Entwicklungsprojekte in besonders schwach entwickelten Ländern dieser Erde aus. Auch 2004 ist ein solcher Förderpreis ausgesetzt. Er ist mit 4.000 € dotiert. Aufgerufen zur Bewerbung sind gemeinnützige private oder öffentliche Organisationen, die auf diesem Feld tätig sind, lokale Initiativen oder Körperschaften vor allem in den sog. Least Developed Countries sowie Einzelpersonen.

Info: Stiftung Brücke, Dr. Peter Haas, Fon: 07641/55532, Fax: 07641/55950, [info@stiftung-bruecke.de](mailto:info@stiftung-bruecke.de), [www.stiftung-bruecke.de](http://www.stiftung-bruecke.de)

*Einsendeschluss 30.09.2004*

### **IZT-Zukunftspreis 2004: Engagiert und produktiv mit älteren Menschen**

Anlässlich des 65. Geburtstags des Mitbegründers und Direktors des Institutes für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Prof. Dr. Rolf Kreibich, schreibt das Institut erstmals den „IZT-Zukunftspreis“ aus. Zukünftig wird die Auszeichnung alle zwei Jahre vergeben und jeweils unter ein anderes relevantes Thema der Zukunftsforschung gestellt. Gesucht werden in diesem Jahr Ansätze, die ein neues Zukunftsmodell für die zukünftig älteren Menschen entwerfen, dabei den gesellschaftlichen Wandel und dessen Herausforderungen beachten und/oder konkrete Lösungen und gute Beispiele für eine aktive Gestaltung von Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft für Ältere aufzeigen und bewerten. Die Ausschreibung wendet sich an kreative, engagierte Personen und WissenschaftlerInnen. Die ausführliche Ausschreibung und weitere Informationen stehen im Internet zum Download bereit.

Infos: Barbara Deus, Fon: 030/803088 –45, [b.deus@izt.de](mailto:b.deus@izt.de), [www.izt.de/institut/zukunftspreis\\_2004/ausschreibungstext.html](http://www.izt.de/institut/zukunftspreis_2004/ausschreibungstext.html)

## Termine

Termine der letzten \*EWN\* und aktuell auf der Homepage

24.05.2004, Gasteig

### **Zum Wohle der Menschheit? Globale Bevölkerungspolitik im Widerstreit**

Dieses Symposium beschäftigt sich mit den Programmen der Vereinten Nationen und anderer Organisationen zur Familienplanung und Geburtenkontrolle. Welche Ziele verfolgen diese Programme? Wem nutzen sie? Wie werden sie umgesetzt und welche Folgen ergeben sich daraus? Wie ist die Position der deutschen Politik zu diesen Programmen? Im gemeinsamen Gespräch mit verschiedenen ExpertInnen sollen diese Fragen diskutiert werden. Veranstalter sind die Offene Akademie der MVHS, das Nord Süd Forum München und die Frauenakademie.

Infos: Geschäftsstelle Nord Süd Forum, Trudi Schulze-Vogel, Fon: 089/856375-23, [t.schulze@einewelthaus.de](mailto:t.schulze@einewelthaus.de)

27.05.2004, Münster

### **Südprojekte partnerschaftlich fördern**

Für die Durchführung von Förderprojekten im Rahmen von Städte- Schul- und NRO-Partnerschaften ist das professionelle Handwerkzeug der Entwicklungszusammenarbeit von großen Nutzen. Daher ist die Vorstellung partizipativer Methoden des Projektmanagements wie Problem- und Zielanalyse, Zielgruppenanalyse, zielorientierte Projektplanung und Methoden der (Zwischen)-Evaluierung wichtiger Baustein dieses ganztägigen Workshops. Außerdem werden Fragen der soziokulturellen Bedingungen des Südpartner diskutiert, wie z.B. sind Maßnahmen, die in unseren Augen notwendig erscheinen, für unsere Südpartner wirklich förderlich? und der Raum für den Erfahrungsaustausch über „Problemzonen“ gegeben.

Infos und Anmeldung: Eine Welt Netz NRW, Daniela Peulen, Fon: 0251/4828-659, [daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:daniela.peulen@eine-welt-netz-nrw.de)

25.05. 2004, Krefeld

26.05.2004, Leipzig

### **Mit Packpapier und Sticknadel – in Richtung Gerechtigkeit**

Auf Einladung des „NETZ / Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit“ wird Ivana Mutki aus Bangladesch, Mitarbeiterin der Vor-Ort-NGO „Sabalamy Unnayan Samity“ aus Projekten ihrer Organisation gegen Kinder-Ehen berichten.

Weitere Infos: Gisela Bhatti, NETZ-Bildungsarbeit, Fon: 06441/26585, [bhatti@bangladesch.org](mailto:bhatti@bangladesch.org), [www.bangladesch.org](http://www.bangladesch.org)

31.05.2004, Bonn

### **Local Renewables 2004 Internationales Bürgermeisterforum zu Erneuerbaren Energien**

Lokale Entscheidungsträger spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung und Verbreitung erneuerbarer Energien und Energieeffizienzmodellen. Deshalb treffen sich auf Einladung der Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn, Bärbel Dieckmann, am 31. Mai über 50 Bürgermeister aus mehr als 15 Ländern zum Erfahrungsaustausch auf den „Local Renewables 2004“. Diese internationale Konferenz auf dem IKBB-Gelände findet in direktem Zusammenhang mit der Internationalen Staatenkonferenz der Bundesregierung statt.

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH organisiert in Kooperation mit Agenda-Transfer, Bundesweite Servicestelle Lokale Agenda 21 dieses Bürgermeisterforum, dessen Ziel die Verabschiedung der „Local Renewables Declaration“ ist. Das Policy-Paper wird die kommunale Position für eine zukunftsfähige Energiepolitik mit Anforderungen, Vorschlägen und Selbstverpflichtungen darstellen und durch die ausgewählten Delegierten in die Regierungskonferenz eingebracht werden.

Die Konferenz wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Ministerium für Umwelt, Natur, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW finanziell, sowie vom Konferenzsekretariat der Renewables2004, von der Stadt Bonn und der Energieagentur NRW logistisch unterstützt.

Die Veranstalter der Konferenz übernehmen zusätzliche Verantwortung für den Klimaschutz: Der Klimaeffekt der Flüge die nötig sind, um die TeilnehmerInnen zum Erfahrungsaustausch zu bringen, wird mit einem "myclimate ticket" der Initiative für den Klimaschutz im Flugverkehr "myclimate" kompensiert und in einzigartige Klimaschutz-Projekte in Entwicklungsländern investiert. Link: <http://www.myclimate.org>

Infos: Claudia Moll, Servicestelle, Fon: 0228/2434-635, [claudia.moll@inwent.org](mailto:claudia.moll@inwent.org), [www.localrenewables2004.de](http://www.localrenewables2004.de)

3.06.04, Bad Vilbel

### **Erfahrungsaustausch Lokale Agenda 21 Hessen – 7. Jahrestreffen**

Auf Einladung des Hessischen Städte- und Gemeindebund und des RKW als Servicestelle Lokale Agenda 21 in Hessen wird auf dem diesjährigen

Treffen die Frage diskutiert: Mit bürgerschaftlichem Engagement zur nachhaltigen Bürgerkommune? Diese Frage soll gemeinsam mit kompetenten ReferentInnen praxisorientiert beleuchtet werden und die Teilnehmenden werden die Möglichkeit haben, Lösungsansätze für ihre Kommune zu diskutieren und zu entwickeln. Alle Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung, die lokale Agenda 21-Beauftragten und ihre ehrenamtliche MitarbeiterInnen sind zu diesem Erfahrungsaustausch herzlich eingeladen.

Infos: Servicestelle Lokale Agenda 21 in Hessen, Jan Thielemann, Fon: 06196/495-337, [agenda21@rkw-hessen.de](mailto:agenda21@rkw-hessen.de), Programm und Anmeldung unter [www.rkw-hessen.de/pj/indexla21.htm](http://www.rkw-hessen.de/pj/indexla21.htm).

4.06.2004, Berlin

### **Preisverleihung des Schulwettbewerbes „Eine Welt für Alle“**

Unter Teilnahme des Präsidenten der Interamerikanischen Entwicklungsbank, Herrn Iglesias, werden Bundespräsident Johannes Rau und Entwicklungsministerien Heidemarie Wieczorek-Zeul in einer großen Abschlussveranstaltung die sechs Hauptpreise des Schulwettbewerbes „Eine Welt für Alle“ übergeben. Zusätzlich wird ein Sonderpreis der Deutschen Welthungerhilfe vergeben. 724 Beiträge wurden von Schulen aus der ganzen Bundesrepublik eingereicht, 12 Teams wurden nominiert und erwarten nun die Preisvergabe am 4.Juni.

Infos: [www.eineweltfueralle.de/01-wettbewerb/fs.php](http://www.eineweltfueralle.de/01-wettbewerb/fs.php)

4.-6.06.2004, Friedewald

### **Transformationen – Gesellschaftlicher Umbau in Deutschland und Brasilien in Zeiten der Globalisierung**

Die Tagung findet anlässlich der zwanzigjährigen deutsch-brasilianischen Solidaritätsarbeit statt und möchte Rückblick und Perspektiven dieser Zusammenarbeit beleuchten. Die Tagungskosten liegen bei 60 Euro.

Anmeldung und Infos: Evangelische Sozialakademie Friedewald, Fon: 02743/9236-0, [ev.sozialakademie@t-online.de](mailto:ev.sozialakademie@t-online.de)

11. –13.06.2004, Bad Boll

### **Ich muss mehr tun, als zu überleben. Afrikas Jugend – Afrikas Zukunft**

Welche Zukunft hält Afrika für seine Kinder bereit, welche Zukunft wählt Afrikas Jugend? Welche Rolle spielen die Nichtregierungsorganisationen bei der Erarbeitung und Förderung von Bildungsprogrammen in Afrika? Diese und weitere Fragen

sollen auf der Tagung im Gespräch mit afrikanischen Gästen im kritischen Dialog diskutiert werden.

Infos und Anmeldung: Evangelische Akademie Bad Boll, Susanne Heinzmann, Fon: 07164/79-235, [susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de](mailto:susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de)

19.06.2004, Ulm

### **Halbierung der weltweiten Armut bis 2015 – der Countdown läuft!**

Im Rahmen des Katholikentages in Ulm findet zu diesem Thema eine Podiumsdiskussion statt. Auf dem Podium sitzen neben weiteren hochkarätigen Gästen Entwicklungsministerin Heidemarie Wiczorek-Zeul und Dr. Reinhard Hermle, Vorsitzender von VENRO und Leiter der Abt. Entwicklungspolitik bei Misereor.

Infos: Alicia Kolmans, MISEREOR e.V., Fon: 0241/442 192, [kolmans@misereor.de](mailto:kolmans@misereor.de)

21.06.2004, München

### **Übles Pflaster. Natur- und Grabsteine aus Kinderarbeit**

Fast die Hälfte aller Grabsteine und viele der Granitsteine, die in unseren Städten verbaut werden, kommen aus Indien. Trotz Transportkosten sind sie preisgünstiger, denn in den Steinbrüchen arbeiten Kinder. Über diese Situation zu informieren und mögliche Alternativen darzustellen, ist das Ziel der Veranstaltung. Neben der Vorführung des 2003 gedrehten Dokumentarfilms „Grabsteine aus Kinderhand“ wird der Kinderschutzbeauftragte von Misereor und ein Referent aus Indien, der sich vor Ort um die Kinder kümmert, über die Situation berichten. Die Kampagne *München gegen ausbeuterische Kinderarbeit*, die diese Veranstaltung trägt, hat sich das Ziel gesetzt, dass in München keine Steine mehr aus Kindersklavenarbeit verwendet werden.

Infos: Geschäftsstelle Nord Süd Forum, Trudi Schulze-Vogel, Fon: 089/856375-23, [t.schulze@einewelthaus.de](mailto:t.schulze@einewelthaus.de)

21.06.2004, Hamburg

### **Hamburger Konferenz über Nachhaltige Entwicklung**

Der Erste Bürgermeister Hamburgs und der Umweltsenator laden zum 3. Mal VertreterInnen aus allen Teilen der Gesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft ins Rathaus ein. Die hamburgische Behörde für Bildung und Sport macht in diesem Zusammenhang besonders auf das Forum „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ aufmerksam, das dazu genutzt werden soll, die Vernetzung der Hamburger Bildungsagenda zu stärken und Beiträge, Vorschläge und Erwartungen für

ein Senatskonzept zur UN-Dekade Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zu sammeln und diskutieren.

Infos: Amt für Bildung, Jörg-Robert Schreiber, Fachreferent Globales Lernen, Fon: 040/42801-2512, [joerg-robert.schreiber@li-hamburg.de](mailto:joerg-robert.schreiber@li-hamburg.de)

25.- 27.06.2004, Hausen (Thüringen)

### **Moderation – Basics 1**

Dieses Grundlagenseminar richtet sich an alle, die zum einen das methodische Handwerkszeug der Moderation wollen und zum anderen auch ihre persönliche Kompetenz in der Moderationsrolle erfahrungsorientiert trainieren wollen.

Infos: Bundesverband TuWas e.V., Fon: 089/59946770, [info@tuwas.net](mailto:info@tuwas.net), [www.tuwas.net](http://www.tuwas.net)

1.-2.07.2004, Stuttgart

### **1. Europäischer Kongress der kommunalen Umweltbeauftragten**

Der Austausch von Erfahrungen und die Stärkung der Kooperationen auf internationaler Ebene ist das Ziel dieser europäischen Konferenz. Im Mittelpunkt des Konferenzprogramms stehe Workshops mit Erfahrungsberichten von erfolgreichen Projekten des kommunalen Energiemanagements. Plenarsitzungen, Exkursionen und der Dialog Ost-West, Nord-Süd sowie eine Ausstellung runden das Programm ab. Die Veranstaltung wird live im Internet übertragen.

Anmeldung und Infos unter: [www.managenergy.net/conference/ecmem04.html](http://www.managenergy.net/conference/ecmem04.html)

5.-12.07.04, Ostende

### **Development Education Summer School „Development Education and Media“**

Vier Themen werden im Mittelpunkt der diesjährigen Sommerschule stehen:

- A. Collaborations and alliances between NGOs and the mass media
- B. The media as tools in development education
- C. From media education to development education
- D. The strategies of the actors in the South vis-à-vis the media

Die Veranstaltung wird in Englisch und Französisch abgehalten, die Teilnahmegebühr liegt bei 400 Euro.

Anmeldung und weitere Infos über: VENRO, Stefan Beitz, Fon: 0228/94677-14, [s.beitz@venro.org](mailto:s.beitz@venro.org)

6.07.2004, Stuttgart

### **Bürgerhaushalt in Baden-Württemberg – Seminar für PraktikerInnen aus Kommunen**

Der Austausch von Erfahrungen, Ansätzen und Zukunftsperspektiven ist das Ziel des eintägigen Seminars. PraktikerInnen aus verschiedenen Kommunen Baden-Württembergs werden berichten und sich den Fragen der Teilnehmenden stellen. Eingeladen sind Interessierte aus Politik, Verwaltung und Bürgerschaft.

Infos: Agendabüro der Landesanstalt für Umweltschutz, Birgit Bastian, Fon: 0721/983-1406, [agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de](mailto:agendabuero@lfuka.lfu.bwl.de)

8.07.2004, Köln

### **Kommunale Nord-Süd-Partnerschaften in NRW – Fachgespräch**

Diese Veranstaltung wendet sich in erster Linie an VertreterInnen von Politik und Verwaltung auf der kommunalen Ebene. Geboten wird ein Forum für den Erfahrungsaustausch und das gemeinsame Lernen: Wie können bestehende und neue Nord-Süd-Partnerschaften von Kommunen und Kreisen noch attraktiver und produktiver für alle Beteiligten gestaltet werden? Wie können Politik und Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft stärker in die Kooperation mit den Partnern im Süden eingebunden werden?

Neben der Vorstellung von Förderprogrammen der Landesregierung und guten Praxisbeispielen werden am Nachmittag in Arbeitsgruppen die verschiedenen Aspekte der oben genannten Fragen diskutiert.

Infos: Dr. Thomas Fues, Eine-Welt-Beauftragter der Landesregierung NRW, Fon: 0211/4566-248  
Anmeldung unter: Christina.Ensslin@MUNLV.NRW.de

### *Spruch des Monats*

**„Man meint immer, die Erinnerung beziehe sich nur auf das Vergangene, doch bin ich überzeugt davon, dass es auch eine Erinnerung, ein Gedächtnis der Zukunft gibt; dass wir in uns auch die Erinnerung an das bewahren, was sein, was werden kann.“**

- Gioconda Belli -

## Kontakt

Mit besten Grüßen  
Ihr Team Servicestelle  
Kommunen in der Einen Welt/InWEnt gGmbH  
Tulpenfeld 6, D-53113 Bonn  
Fon: 0228/24 34-630  
Fax: 0228/24 34-635  
[info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)  
[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)  
V.i.s.d.P.: Annika Poppenborg  
[annika.poppenborg@inwent.org](mailto:annika.poppenborg@inwent.org)

### **Hinweise:**

Sie erhalten diese Email, weil Sie in unserem Verteiler aufgenommen sind. Mittels einer Email können Sie sich aus dem Verteiler jederzeit austragen lassen. Danke.

Die **\*\*\*Eine Welt Nachrichten\*\*\*** erscheinen monatlich. Wir begrüßen die Weiterleitung der **\*EWN\*** ausdrücklich.

You are receiving this email **\*\*\*One World News\*\*\*** because your address is saved in our database. If you prefer not to receive any further information, please let us know. Thank you. More information: [www.service-one-world.com](http://www.service-one-world.com)

Vous recevez les **\*\*\*Informations d'un monde\*\*\*** car votre adresse est adopté dans notre distributeur. Si vous desirez de ne plus recevoir futures informations, veuillez nous envoyer une courte communication. Merci.

Usted recibe este correo electrónico **\*\*\*Noticias de Un Mundo\*\*\*** porque su dirección está anotada en nuestro distribuidor. Si Usted prefiere no recibir más informaciones, por favor, mándenos un corto mensaje. Gracias.

